



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umgang mit besonderen Zielgruppen (Migrant*innen und Geflüchtete)

Akzept Kongress
Hamburg, 11. Oktober 2018

Das PaSuMi-Projekt

Diversity-orientierte und **partizipative** Entwicklung der
Suchtprävention und Suchthilfe für und mit
Migrant*innen

Kooperationspartner*innen:

- Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- acht Einrichtungen und Akteure in fünf Städten:
Dortmund, Berlin, Hamburg, Bielefeld und Nürnberg

Laufzeit: 2017-2019

Partizipative Forschung (Community-Based Participatory Research)

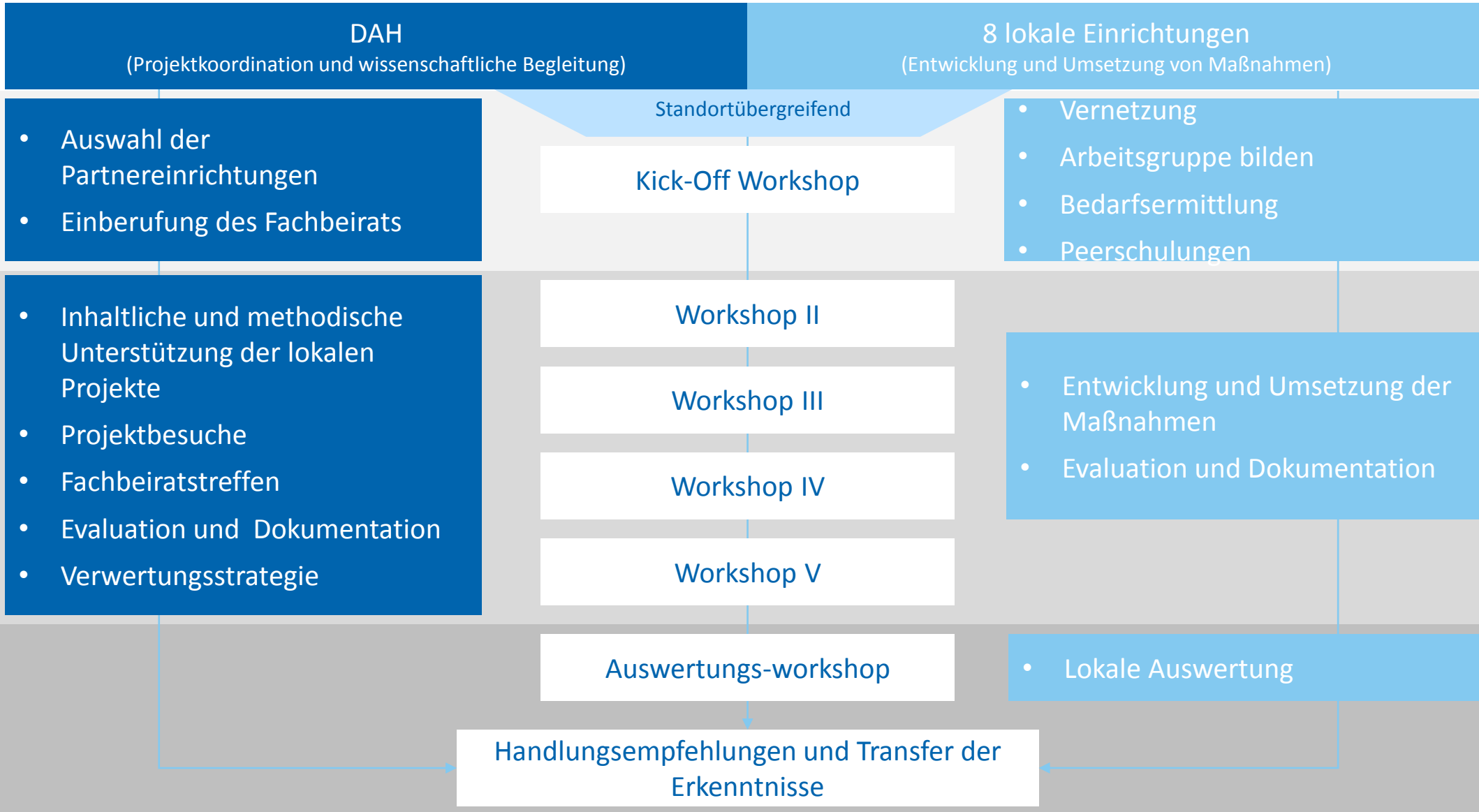
Gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG)



Zielsetzung von PaSuMi

1. **Beteiligung** von Migrant*innen und Menschen mit Fluchterfahrung(en) an der Entwicklung selektiver und indizierter Maßnahmen der Suchtprävention
2. **Förderung** einer **Diversity**-orientierten Arbeitsweise der beteiligten Einrichtungen
3. **Übertragbarkeit und Generalisierbarkeit** der Projektergebnisse, Gewinnung von Erkenntnissen über:
 - förderliche und hemmende Bedingungen
 - Formen und Ergebnisse der vorgesehenen Maßnahmen und Kooperationen
 - Beteiligung von Peers

Projektübersicht



Übersicht: Projekte



Partner*innen-Einrichtungen und Communities

Partner*in	Community-Partner*innen	Sprachen
Fixpunkt Berlin	Menschen mit Fluchterfahrung(en), viele ohne Papiere	Mandingo, Wolof, Yoruba, etc.
BerLUN Berliner Aids-Hilfe	Drogengebraucher*innen	Russisch
Vista Berlin	Menschen mit Fluchterfahrung(en)	Farsi
Ragazza Hamburg	Sexarbeiter*innen (w/trans*), Drogengebraucher*innen	Spanisch, Portugiesisch
Sucht.Hamburg	Menschen mit Fluchterfahrung(en),	Farsi, Arabisch, Tigrinya
Drogenberatung Bielefeld	Menschen mit Fluchterfahrung(en)	Farsi, Arabisch, Kurdisch
Aidshilfe Dortmund	Menschen mit Fluchterfahrung(en), Sexarbeiter(m), Drogengebraucher*innen	Romani, Farsi
Mudra Nürnberg	Menschen mit Fluchterfahrung(en)	Russisch, Farsi, Arabisch, Türkisch

Projektphasen vor Ort

- Bildung einer **Arbeitsgruppe** (Praxis und Communities)
- Lokale **Bedarfsbestimmung**
- Gemeinsame **Zielsetzung**
- **Umsetzung** eines Projekts (Peer Education, Peer Research, Theater, Videos usw.)
- Auswertung
- Nutzung/ Nachhaltigkeit

Standort Ragazza

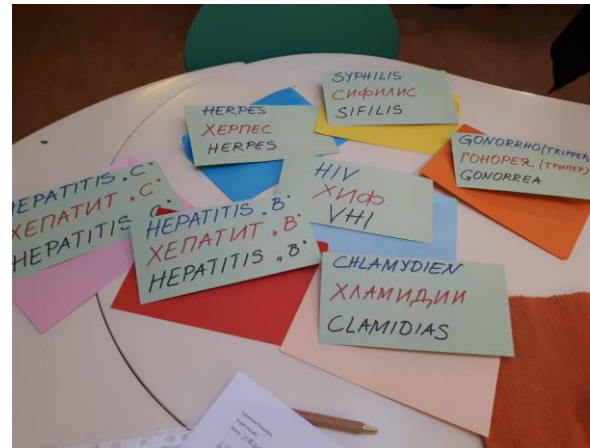
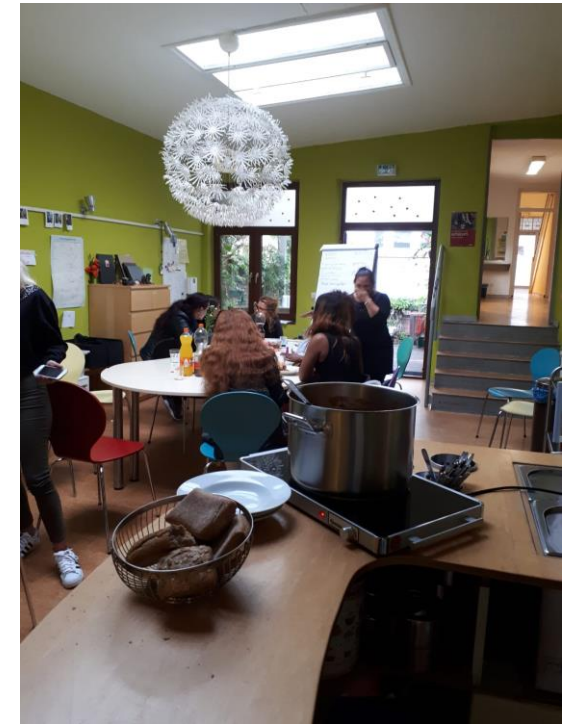
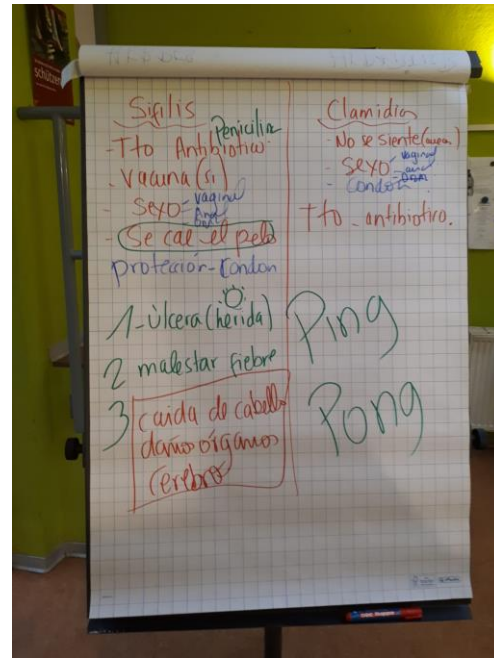
- Der Verein **ragazza e.V.** leistet seit 1991 Hilfen für drogenkonsumierende und/oder der Sexarbeit nachgehende Frauen*
- Unter dem Dach des Vereins:
 - Anlaufstelle Ragazza in St. Georg
 - Projekt PARATI
 - Projekt Ragazza-Kontakt
 - Projekt Ragazza-Mobil
 - Projekt PaSuMi
 - Projekt FITH

PaSuMi/Ragazza – die Idee

- Peersuche und -Identifizierung mithilfe der bestehenden Zugänge
- Niedrigschwelligkeit
- Einsatz der kulturellen Mediator*innen
- Informelle Schulungen – „Infoveranstaltungen“ mit eingebauten präventiven Elementen und Besuche in Apartments – „Beauty Angebote“ für Sexarbeiter*innen

PaSuMi/Ragazza - Ergebnisse

- Zusammenarbeit mit zwei Peers
- Partizipative Entwicklung der Maßnahmen
- Fünf durchgeführte „Infoveranstaltungen“ in unterschiedlichen Communities, zwei Apartmentbesuche
- Neue Kontakte
- Evaluation bekannter und Ermittlung neuer Bedarfe
- Empowerment-Effekt
- Erprobung anderer Settings, als typische Beratungssituation



Vielen Dank!

www.pasumi.info